



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

IT-Sicherheit
Az.: 048-00/wi
Tel.: 0391/56531-35
ruby@landkreistag-st.de

11. November 2016

Rundschreiben Nr. 562/2016

Jahresbericht „Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2016“

Bezug: Unser Rundschreiben Nr. 657/2015 vom 4. Dezember 2015

Kurzfassung:

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik hat den Jahresbericht „Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2016“ veröffentlicht. Darin werden auch kommunalrelevante bzw. allgemeingültige Aspekte der IT-Sicherheit betrachtet. Besonders hervorgehoben wird auch die zentrale Rolle der IT-Sicherheit für lebenswichtige Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat den Jahresbericht „Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2016“ (**Anlage 1**) veröffentlicht. Obwohl der Fokus des Berichtes auf der Bundesverwaltung und auf den kritischen Infrastrukturen (KRITIS) liegt, können hieraus auch wichtige kommunalrelevante bzw. allgemeingültige Erkenntnisse - insbesondere aus der IT-Sicherheitsberatung des BSI - gewonnen werden.

Das BSI kommt zu der Einschätzung, dass vor allem die Medienberichte über konkrete IT-Sicherheitsvorfälle und erfolgreiche Angriffe zur Sensibilisierung der Nutzer beitragen und das Verständnis für die Notwendigkeit geeigneter Sicherheitsmaßnahmen erhöhen. Als konkretes Beispiel eines erfolgreichen Angriffes wird im Bericht der Ransomware-Angriff vom Februar 2016 auf das interne Netz des Lukaskrankenhauses in Neuss benannt, der zu erheblichen Schäden führte.

Eine elementare Herausforderung bestehe darin, auf die Umsetzung notwendiger Sicherheitsmaßnahmen hinzuwirken und dabei Einsicht und Akzeptanz zu schaffen. Aus der raschen technischen Entwicklung ergeben sich weitere Aufgaben zur Konsolidierung historisch gewachsener Strukturen und zur Anpassung der Sicherheitskonzepte.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Als besondere Herausforderung bezeichnet der Bericht die verbreiteten Versuche, Technik, Funktionen und Nutzerverhalten aus dem Konsumentenbereich unverändert auf das Arbeitsplatzumfeld zu übertragen. Das gilt auch für Ansprüche auf persönliche Sonderlösungen, wie spezielle Produkte oder „Bring Your Own Device“, die in der jeweiligen IT-Sicherheitsstrategie der Organisation aus fachlichen Erwägungen nicht vorgesehen sind.

Die zentrale Rolle der IT-Sicherheitsbeauftragten bzw. der IT-Sicherheitsteams wird nach den Erfahrungen des BSI nicht ausreichend durch Bereitstellung von Personalressourcen gewürdigt. Da IT-Sicherheit nicht alleine durch technische Maßnahmen zu erreichen sei, müsse dem durch die Angreifer genutzten technischen Fortschritt mit gut ausgebildeten IT-Sicherheitsexperten begegnet werden.

Aus den Erfahrungen der IT-Sicherheitsberatung zieht das BSI den Schluss:

„Die Informationssicherheit in Behörden kann weiter verbessert werden, wenn das Personal sich in IT-Sicherheitsteams mit den IT-Risiken und zunehmender Komplexität kontinuierlich auseinandersetzt. Dazu gehört eine den Aufgaben angemessene personelle, technische und organisatorische Ausstattung.“

Als Unterstützung bei der Ermittlung der angemessenen personellen Ressourcen empfiehlt das BSI seine „Arbeitshilfe zur Feststellung des Aufwandes und zur Planung des personellen Ressourceneinsatzes für IT-Sicherheitsteams“, die als **Anlage 2** beigefügt ist.

Das Fazit des Lageberichtes schließt mit der Feststellung, dass eine erfolgreiche Digitalisierung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft ohne IT-Sicherheit nicht möglich ist.



Theel

Anlagen
(**nur** digital)